



Pressemitteilung

Nachsorgekliniken diskutieren Familienorientierte Reha in Bundesgesundheitsministerium

MdB Kovac initiiert Treffen mit Staatssekretärin Widmann-Mauz

Berlin, 02.06.2017

Kordula Kovac, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 4.560
Telefon: +49 30 227-73 836
Fax: +49 30 227-76 836
kordula.kovac@bundestag.de

Büro Wolfach:

Schloßstraße 24 (Eingang über
Kirchstraße)
77709 Wolfach
Telefon: +49 7834-86 88 666
Fax: +49 7834-86 88 664
kordula.kovac@bundestag.de

1 Gestern kamen Vertreter der Nachsorgekliniken aus ganz
2 Deutschland mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Annette
3 Widmann-Mauz MdB auf Initiative der südbadischen
4 Bundestagsabgeordneten Kordula Kovac MdB zu einem
5 Informationsgespräch zusammen. Das Treffen erfolgte im
6 Bundesministerium für Gesundheit in Berlin.

7
8 Teilgenommen haben die Nachsorgeklinik Tannheim, die
9 Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe, die Syltklinik
10 Wennigstedt, die Klinik Bad Oexen und die
11 Kinderkrebsnachsorgeklinik Berlin-Brandenburg.
12 Diskutiert wurde unter anderem über die Familienorientierte
13 Rehabilitation unter dem Aspekt, dass sie häufig nur eine sog.
14 „Kann-Leistung“ ist. Bei diesen Leistungen steht die Kosten-
15 übernahme im Ermessen der Versicherungsträger, also der
16 Renten- und Krankenkassen. Die Bewilligungen von solchen
17 Leistungen fallen dann teilweise sehr unterschiedlich aus.

18
19 Auch über die Pflegesätze und steigenden Anforderungen an
20 Kliniken wurde gesprochen. Alle Nachsorgekliniken sind auf
21 Spenden dringend angewiesen. Der medizinische Fortschritt hat
22 Heilungschancen verbessert, aber auch viele Krankheitsverläufe
23 teurer gemacht.

24
25 Kovac zeigte sich über den fachlichen Austausch beeindruckt:
26 **„Die Familienorientierte Nachsorgekliniken berücksichtigen**
27 **besonders, dass schwere Krankheiten die gesamte Familie**
28 **belasten. Deshalb werden zusammen mit den schwer erkrankten**
29 **Kindern auch die Eltern und Geschwister aufgenommen und**
30 **behandelt. Was diese Kliniken und ihre Mitarbeiter dadurch**
31 **leisten, verdient höchsten Respekt.“**

32
33 Nachsorgekliniken haben einen ganzheitlichen Ansatz und
34 verfolgen sowohl die medizinische als auch die psychosoziale
35 Rehabilitation ihrer Patienten. In den meisten Fällen handelt es
36 sich um Familien mit krebs-, herz- und mukoviszidosekranken
37 Kindern und Jugendlichen.